

# Above. Ahead. Always.

© Terex Cranes 2017. Terex, Demag und Above, Ahead, Always sind Marken im Eigentum oder Lizenz der Terex Corporation bzw. ihrer Tochtergesellschaften.

Demag bietet Ihnen innovative, zukunftsfähige Kranlösungen; damit Sie dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus sind.

**Above. Ahead. Always.**

Unsere neue 5-Achser-Familie zeigt, wie sehr wir uns diesem Ziel verschrieben haben:

[www.demag5axle.com](http://www.demag5axle.com)

**DEMAG**<sup>®</sup>  
BY TEREX

# Die Dauerläufer

Mal ist das Tagesgeschäft ihr Ding, mal stehen sie für Wochen auf einer Baustelle. Aber immer sind Mobilkrane bis 100 Tonnen die Dauerläufer der Kranvermietung. Was es neues gibt und wo sie zu finden sind, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

**K**leine Mobilkrane stehen in der Regel nicht im Fokus der Öffentlichkeit. Sie machen ihren Job und das gut, aber ohne großes Aufheben. Dennoch sind sie es wert, einen Blick zu riskieren und zu schauen, was der Alltag dieser Maschinen mit sich bringt. Einige Einsatzbeispiele bringen die Möglichkeiten der Geräte deutlich näher.

Dass Mobilkrane auch für Arbeiten am Wasser mehr als gut geeignet sind, zeigt ein LTC 1050-3.1 von Liebherr. Dieser verrichtet inzwischen seine Dienste beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) in Bremerhaven. Dort kommt der Kran hauptsächlich zum Transport von sogenannten „schwimmenden Seezeichen“ zum Einsatz. Lasten mit über sechs Tonnen Gewicht und von bis zu elf Metern Länge müssen verfahren werden. Diese Schifffahrtszeichen, der früheren Bauform wegen auch „Tonnen“ genannt, sind bis zu elf Meter lang und mit einem Durchmesser von knapp drei Metern bringen manche dieser Seezeichen über sechs Tonnen auf die Waage. Fünf Jahre lang versehen diese Signaltonnen in der Regel ihren Dienst auf See, bis sie zur Revision eingeholt werden müssen. Hauptaufgabe des Krans ist der Transport der Seezeichen zwischen Tonnenhof und der Tonnenhalle, wo die Schifffahrtszeichen überholt und mit Signalanlagen ausgestattet werden. „Neben den Seezeichen werden Container, Boote, Ausrüstung und Maschinen verladen. Unser Kran ist eigentlich täglich im Einsatz“, berichtet Wolfgang Witzleb vom WSA. Witzleb war für die Beschaffung des neuen Fahrzeugs zuständig: „Wir hatten einige Sonderwünsche und Anforderungen an den neuen Kran, doch nur wenige Lieferanten konnten damit dienen.“ Bei Liebherr in Ehingen wurden sogar am Teststand die späteren Arbeitsbedingungen beim

WSA nachgestellt. Das mit nur 5,40 Meter Höhe recht niedrige Tor der Tonnenhalle wurde simuliert und mit entsprechender Last durchfahren. Eine stärkere Bereifung wurde vom Kunden ebenso gefordert wie eine Modifikation an der Kranfront für den Anbau eines Bullenfängers zum Schutz gegen Stöße durch aufgeschaukelte Last. Dauerhaft mit der um 20 Grad abgewinkelten Montagespitze ausgestattet verfährt er die Seezeichen meist mit gering teleskopiertem Mast. Der Vorgänger war ein Liebherr LTL 1030 und tat über zwanzig Jahre lang beim WSA seinen Dienst.

Ein anderer kleiner Liebherr-Mobilkran, ein LTM 1060-3.1 von Scholpp, ist auf einer Stuttgarter Dauerbaustelle im Einsatz, beim VfB Stuttgart. Dass der Fussballclub – sportlich gesehen – an sich eine Dauerbaustelle ist, hat er in der jüngsten Zeit gezeigt. Aber auch das Stadion hat es nötig. Jetzt wurde unter anderem das Dach saniert, dort neue Membrane eingehoben, aber auch für die Mitgliederversammlung musste eine Bühne errichtet werden. Dazu wurde der Kran mehrmals täglich umgesetzt.

In die Kategorie „klein“ sind die Zweiachser von Kato auf jeden Fall zu packen. Seit geraumen wieder in Deutschland mit dem Generalimporteur Mini & Mobile Cranes Körner am Start, haben sich auch schon einige einen solchen Einkabinen-Kran zugelegt. „Wir suchen Geräte die uns als Dienstleister weiterbringen. Die Anforderungen an uns als Kranbetreiber werden immer vielseitiger und umfassender. Parallel hierzu minimieren sich der Platz und Raum am Einsatzort. Der Kato CR-130Ri passt da genau in unser Suchschema: Kompakt, stark, wendig und flexibel absetzbar“, meint Armin Mentner, Inhaber von Mentner Krane Meissen. >>

Im Einsatz für das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt in Bremerhaven, ein Liebherr LTC 1050-3.1





AKV aus Zweibrücken setzte eine Grove GMK 3060 für die Montage eines Hallenkranes ein



Mittels Schwerlastspitze konnte der Hub ausgeführt werden



Der Liebherr LTM 1060-3.1 von Scholpp bei der Installation einer Bühne im VFB Stadion



Ein Tadano Faun HK 70 von Muhlack Abschleppdienst aus Lübeck

» Neben den Traglastaspekten spielt vor allem die kompakte Bauweise eine enorme Rolle. Die geringe Achslast von nur sieben Tonnen ermöglicht Arbeiten in unterkellerten städtischen Bereichen sowie die Einsätze auf Zwischendecken im Industriebereich. Ein Wenderadius von maximal 5,32 Meter kommt als Pluspunkt hinzu. Der Kato CR-130Ri hat in Verbindung mit der hydraulisch verstellbaren Spitze eine maximale Hubhöhe von 30,3 Metern. Bei einem Eigengewicht von nur 13,8 Tonnen und einer Breite unter zwei Meter sind auch schwierigste Zufahrten kein Problem mehr. Dazu kommt die Abstützbasis von maximal 4,88 auf 4,75 Meter, welche variabel und computergestützt die Sicherheit im Arbeitsbetrieb gewährleistet. Der Kran verfügt zudem über eine Pick-Ët-Carry-Funktion von bis zu 3,2 Tonnen, die insbesondere bei Einsätzen in der Industrie vorteilhaft ist. Derzeit erfolgt gerade im Hause Mini Ët Mobil Cranes Körner die deutsche Erstabnahme für den Kato CR-200Ri. Mit einem 28 Meter langen Hauptausleger und der Doppel-Klappspitze wird eine Hubhöhe von 35 Meter erreicht. Die Fahrzeugbreite liegt bei 2,29 Meter. „Wir sehen beide Kato-Citykrane nicht nur im Einsatzgebiet als reinen Mobilkran, sondern auch als Ergänzung im Telestaplerbereich. Viele Telestapler werden auf den Baustellen oft als Kran eingesetzt, sind aber komplexer in der Bedienung und müssen per Tieflader zur Baustelle gefahren werden. Unsere Kato-Geräte fahren ohne Einzelfahrgenehmigung auf der Straße. Es kommt halt immer auf den Blickwinkel des Betrachters an“, erklärt Dietlind Körner von Mini Ët Mobile Cranes Körner.

Was ein „Kleiner“ leisten kann, zeigt das Beispiel des Grove GMK 3060 von AKV aus Zweibrücken. Der Dreiaxser kam bei der Montage eines Hallenkranes zum Einsatz. Wie immer in einer Halle ging es eng zu. Dank seiner kompakten Bauweise von etwas über neun Meter Unterwagenlänge und

der von AKV mitgeordneten Schwerlastspitze, konnte der zwölf Tonnen schwere Hallenkran installiert werden. Diese Schwerlastspitze hat eine maximale Tragfähigkeit von 26 Tonnen und einen Arbeitsbereich, der bereits bei 0-Grad-Hauptauslegerwinkel beginnt. Die drei Seilrollen können laut Hersteller einfach und schnell demontiert – und durch einen drehbaren Schäkel ersetzt werden. Die Anschlagmittel gehen direkt an den Schäkel – mit dem Vorteil, dass es keinen Höhenverlust durch eine Unterflasche gibt. Bedingt durch den kurzen Grundmast des GMK 3060 ist dieser 3-Achser prädestiniert für Hallenarbeiten unter beengten Verhältnissen. Als normaler Mobilkran hat der GMK 3060 den Vorteil, zwei Kabinen zu haben und einen 44 Meter langen Hauptausleger.

Wer an Mobilkrane denkt, spricht häufig von All-Terrain-Kranen. Aber auch LKW-Aufbaukrane haben hierzulande ihre Freunde und Tadano Faun etwas im Portfolio. Dies hat das Lübecker Unternehmen Muhlack Abschleppdienst entdeckt und seinen Fuhrpark um einen HK 70 erweitert. Geschäftsführer Mathias Muhlack setzt auf dessen Kraft und Zuverlässigkeit. Ein Grund für den Kauf war die Ausdehnung des Leistungsprofils auf klassische Krandienste. Der neue Kran hat dies bei Muhlack inzwischen schon deutlich öfter als anfangs kalkuliert auf wechselnden Baustellen erledigt. „Der Kran arbeitet supergut, wir sind sehr zufrieden mit unserer Entscheidung“, meint Muhlack. Doch auch für das Bergungsgeschäft bedeutet der HK 70 eine spürbare Erweiterung der Möglichkeiten. Mit einer Auslegerlänge von 41 Metern und der klappbaren Mastspitze, hebt der LKW-Aufbaukran höhere Gewichte bei größerem Abstand zum Objekt der Bergung. Das war dem Profi Mathias Muhlack besonders wichtig, da die Erfahrung zeigt, dass der Bergekrane selten näher als zehn Meter an das zu bergende Fahrzeug herankommt. Dabei schafft der HK 70 mühelos rund



„Der Kato CR-130Ri passt da genau in unser Suchschema: Kompakt, stark, wendig und flexibel absetzbar“, meint Armin Mentner, Inhaber von Mentner Krane Meissen

18,4 Tonnen Last. Als Fahrgestell für den Oberwagen dient ein Fahrzeug von Scania. Nach der Erfahrung von knapp zwei Monaten mit dem HK 70 steht für Mathias Muhlack eines fest: Der 70-Tonner verbraucht dank seiner zwei separat laufenden Motoren deutlich weniger als der 45-Tonner, da dies ein Ein-Motor-Kran war. Zudem kann er auch mit 9,1 t Zusatzballast ohne Sondergenehmigung auf die Straße, was seine Flexibilität erhöht.

Vieles ist im Wandel bei Terex. Kein Wunder also, dass es eine ganze Reihe von Neuerungen gibt. In diesem speziellen Fall beim Demag AC 100-4L. Für die überarbeitete Version proklamieren die Zweibrücker, dass ein großer Teil auf Rückmeldungen von Kunden basiert. Als einer laut Hersteller der kompaktesten Krane in der 100-Tonnen-Klasse bietet der überarbeitete AC 100-4L eine neue Konstruktion zur Verbesserung der Tragfähigkeit, insbesondere bei Arbeiten mit steil gestelltem Hauptausleger. Dazu kommt das das Steuerungssystem IC-1 Plus, das für mehr Tragfähigkeit sorgt. Dieses System ermöglicht es Bedienern in jeder Krankonfiguration die maximal zulässige Tragfähigkeit in Abhängigkeit des Oberwagen-Drehwinkels zu nutzen. Es wird nicht mehr auf Grundlage der vorberechneten 360-Grad-Traglasttabelle gerechnet, sondern mittels Echtzeit-Tragfähigkeitsberechnungen die maximal verfügbare Traglast für jede Schwenkposition in jeder beliebigen Konfiguration ausgeschöpft. Dieser Vorteil wirke sich bei nicht vollständig ausgefahrenen Abstützungen und reduziertem Gegengewicht besonders günstig aus, heißt es seitens Demag.

Für viele Anwendungen nutzt das „IC-1 Plus“-Steuerungssystem nicht nur die volle Tragfähigkeit des Krans, sondern bietet auch die Möglich-

keit, weniger Gegengewicht zu verwenden als dies mit herkömmlichen 360-Grad-Traglasttabellen erforderlich ist. Das schlägt sich wiederum in niedrigeren Transportkosten nieder. Ein weiterer Vorteil für die Kunden bestehe darin, dass beim vierachsigen AC 100-4L nun viele der konstruktiven Konzepte aus der Fünffachser-Kranserie von Demag übernommen wurden. Somit vereinfacht sich die Wartung für Servicetechniker, die sowohl an 4- als auch an 5-achsigen Demag All-Terrain-Kranen arbeiten. Unverändert bleibt beim AC 100-4L die Breite von nur 2,55 Meter, auch mit großer Bereifung. <<



Demag hat seinen AC 100-4L überarbeitet